

Kinder konnten in die Rolle der Erwachsenen schlüpfen

„KidsWorld Dipp“ kurz vor Bankrott

Nachdem die vom Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) Kreisverband Weißeritzkreis veranstaltete Kinderstadt „KidsWorld Dipp“ Ende der Ferien erfolgreich abgeschlossen wurde, hieß es für die rund 30 ehrenamtlichen und vollzeitlichen Mitarbeiter aufräumen, ausspannen und auf eine spannende Woche zurückblicken, die außerdem unbeabsichtigt zu einer Lehrstunde in Wirtschaftspolitik wurde.



Die KidsWorld Schneiderei – rechts Katharina aus Freital

Innerhalb dieser spannenden Woche konnten 60 Kinder unter der Anleitung in die Rolle der Erwachsenen schlüpfen und so einen Einblick in die Welt der „Großen“ bekommen. Die Nachfrage für die Kinderstadt war im Raum Dippoldiswalde bis hin nach Kreischa und erstmals auch bis Freital sehr groß. Die „KidsWorld“ finanziert sich hauptsächlich über Sponsoring und findet im vereinseigenen Familienzentrum statt. Auf diese Weise kommt kein Kind bei der individuellen pädagogischen Betreuung zu kurz oder geht in der Masse unter.

Die Idee der Kinderstadt beinhaltet auch, dass nur im Notfall direkt eingegriffen wird, was dieses Jahr beinahe erforderlich gewesen wäre. Bei der Umsetzung eines Wahlver-

„Kräuterbeet“



nur komplett
ab 99,-
für
TV-Gourmet

☎ 0351/6444560

Hartmannsberg 2
01705 Freital

Elektrotechnik
BRÄUER

sprechens des amtierenden Bürgermeisters Oliver Werner wäre die stadtinterne Bank – wie derzeit in der realen Welt oft zu beobachten – fast Bankrott gegangen. Das Regierungskonzept sah eine eintägige Verdopplung sämtlicher Löhne vor. Da die Bank mit der Auszahlung der Gehälter betraut war und die Bürger viel arbeiteten und wenig ausgaben, um von dieser Regelung zu profitieren, wurden die Bankeinlagen durch die stündlich stattfindenden Ausschüttungen fast aufgebraucht. Die Organisatoren griffen ganz bewusst nicht in das Geschehen ein, um zu beobachten, wie die kleinen Erwachsenen, mit dieser Situation konfrontiert, reagieren würden. Das Warten zahlte sich schließlich aus – durch die hohe Kaufkraft konnte der Geldkreislauf wieder angekurbelt und die drohende Wirtschaftskrise abgewendet werden. Damit fand auch die zweite „KidsWorld Dipp“ nach fünf Tagen ein gutes Ende, so dass die Kinder sich schon auf die dritte Kinderstadt im Sommer 2010 freuen können. Erstmals war in diesem Jahr auch ein Kind aus Freital mit dabei und so konnte sich die achtjährige Katharina schon viele Anregungen für das nächste Jahr holen, wo sie „auf jeden Fall auch mal als Bürgermeisterin kandidieren will!“